

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 9

Artikel: Neue Töne : die schönsten Genossenschaftsbäder
Autor: Omoregie, Rebecca
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-247667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

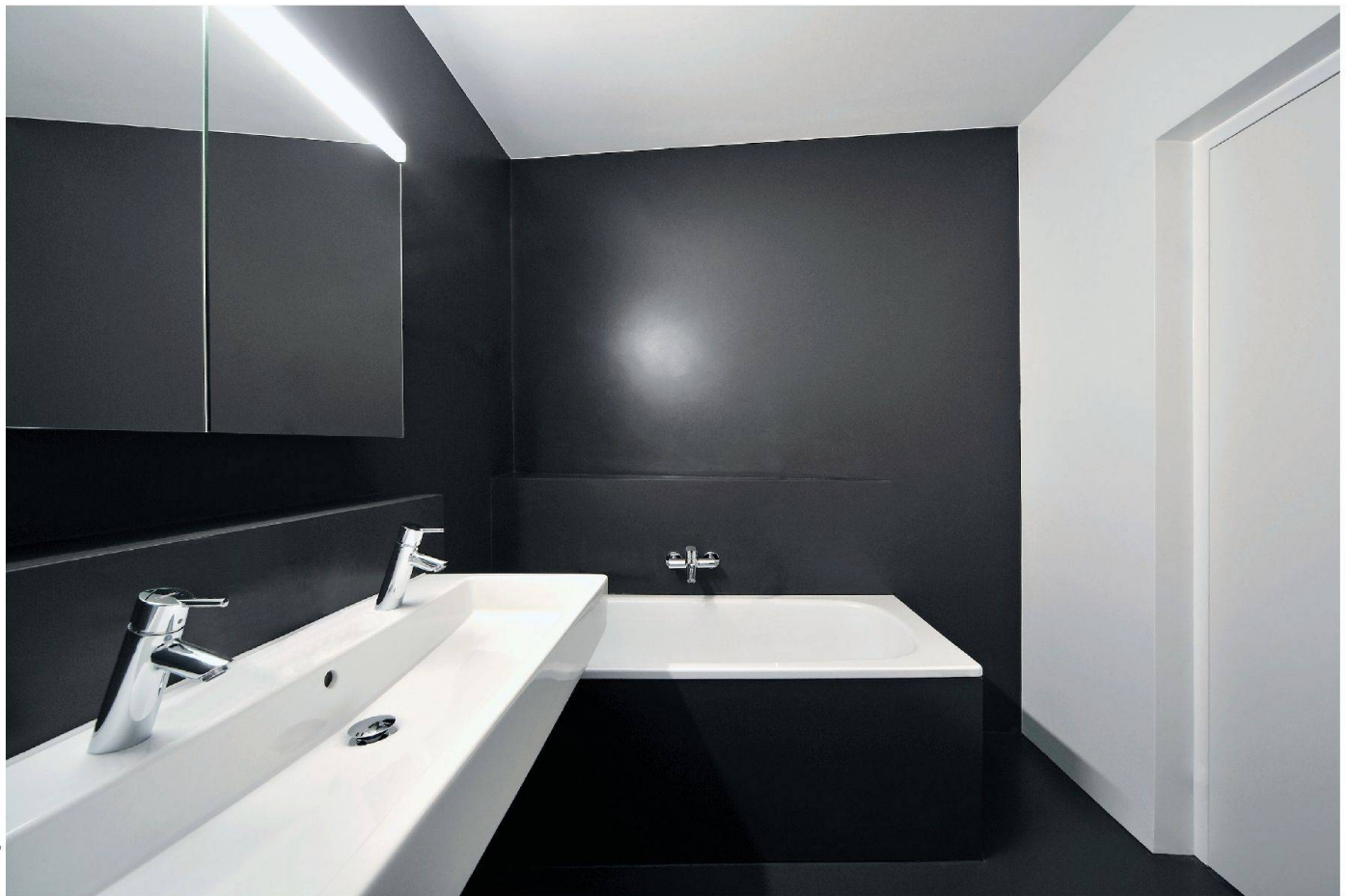
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schönsten Genossenschaftsbäder

Neue Töne

Erstaunlich luxuriös und mit zum Teil kühner Material- und Farbwahl präsentieren sich die Bäder in den jüngeren genossenschaftlichen Neubauten. *Wohnen* zeigt vier Trouvaillen.

Von Rebecca Omoregie



Fotos: zVg / Archiv wohnen

Black Beauty

Siedlung Glättlistrasse, Zürich
Baugenossenschaft Halde

Architektur
L3P Architekten, Regensburg

Ausstattung
Pro Viereinhalbzimmerwohnung und pro Dreieinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (5,4 m²) und eine Dusche/WC (3,9 m²); Waschmaschine und Trockner in allen Bädern.

Platzierung/Beleuchtung
Die Bäder sind jeweils in der Mitte des Grundrisses platziert und verfügen über kein Tageslicht. Die Beleuchtung erfolgt über den Spiegelschrank.

Spezielles
Boden und Wände sind mit einem dunkelgrauen, fugenlosem Kunststoff-Spachtel-Belag (PU) versehen.

Farbkonzept
Die Farbgestaltung war ein Diskussionspunkt zwischen Bau-trägerin und Architekten. Schliesslich entschied man sich gegen Trendfarben und für eine neutrale Gestaltung in Schwarz-Weiss: Boden und die Wände im Spritzwasserbereich sind dunkelgrau, die gegen-überliegende Wand sowie die Decke weiss gestrichen.

Produkte

- › Badewanne: Richner (Pro Casa Uno)
- › Duschwanne: Kaldewei (Superplan), über Richner
- › Glasdusche: Christoph Teuscher, Oberengstringen
- › Waschtisch: Duravit (Vero), über Richner
- › Spiegelschrank: Richner (ProCasa)
- › WC: Keramik Laufen (Modema)
- › Accessoires: Lorca
- › Armaturen: Hansgrohe



Japanischer Luxus

Siedlung Rigiplatz, Zürich
Wohn- und Siedlungsgenossen-
schaft Zürich (WSGZ)

Architektur
Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich

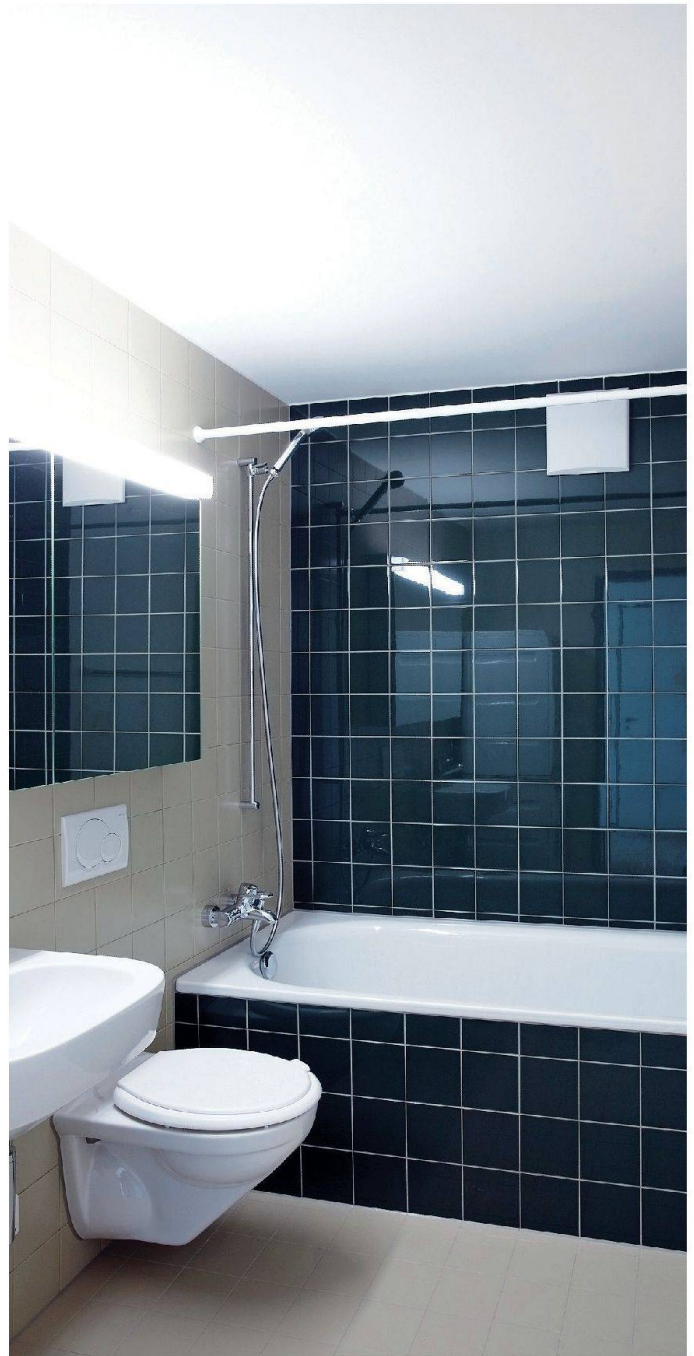
Ausstattung
Pro Viereinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (7,6 m²) und eine Dusche/WC (4,5 m²). Die grossen Bäder sind mit Doppellavabo und Waschturm ausgestattet.

Platzierung/Beleuchtung
Die grösseren Badezimmer sind sowohl vom Wohn- als auch vom Schlafzimmer aus zugänglich und entlang der Fassade platziert.

Spezielles
Die grossen französischen Fenster spenden viel Licht. Wände und Wannensockel sind mit kleinen, eigens aus Japan importierten Mosaikplättli gefliest.

Farbkonzept
Die spezielle Farbwahl in verschiedenen Brauntönen stiess genossenschaftsintern und bei Mietinteressenten entweder auf grosse Begeisterung oder auf Ablehnung.

Produkte
› Badewanne: Kaldewei (Saniform)
› Waschtisch: Keramik Laufen (Cityline)
› Spiegelschrank: Keller (Duplex New)
› WC: Keramik Laufen (Moderna)
› Armaturen: Arwa (Arwa-Twin)



Natur pur

Siedlung Badenerstrasse, Zürich
Baugenossenschaft Zurlinden

Architektur
Pool Architekten, Zürich

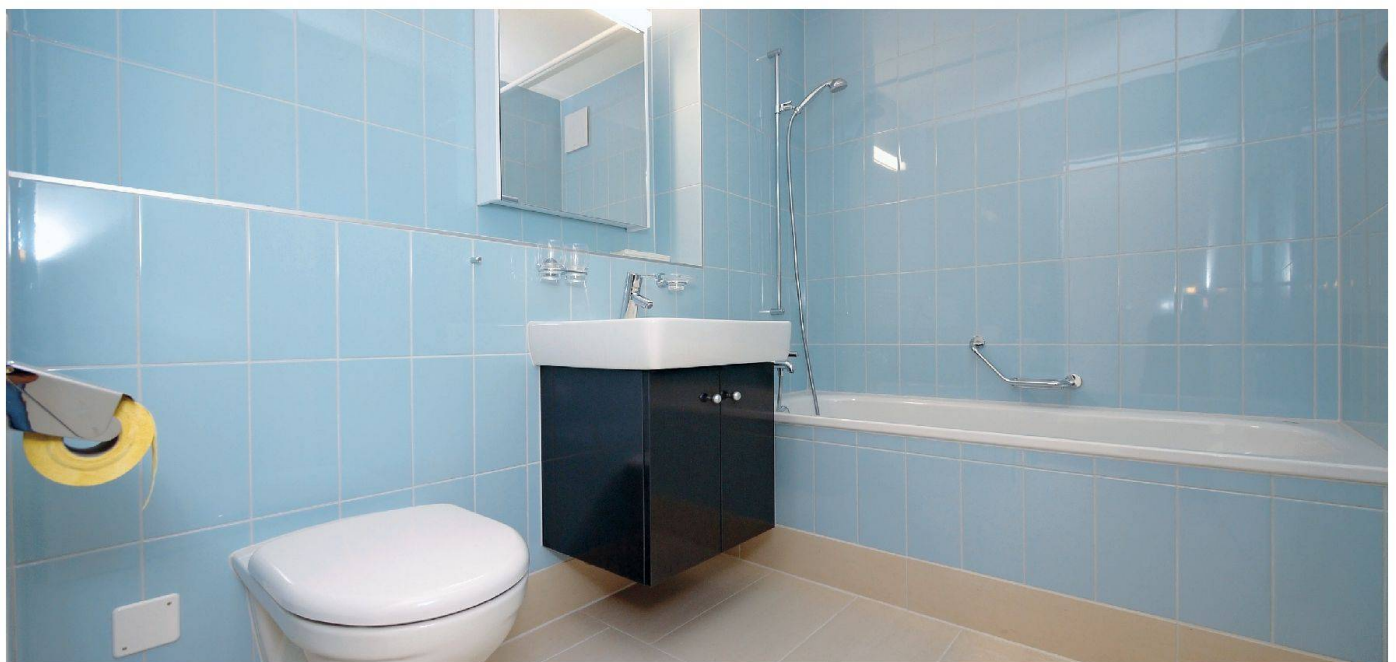
Ausstattung
Pro Viereinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (5,2 m²) sowie ein Gästebad/WC (2,2 m²). Pro Fünfeinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (5,2 m²) sowie eine Dusche/WC (4,3 m²). Waschmaschine und Trockner in allen Wohnungen.

Platzierung/Beleuchtung
Die Badezimmer befinden sich im Zentrum der Wohnungen. Extra-grosse Spiegelschränke sorgen für genügend Licht.

Spezielles
Das Gebäude verpflichtet sich der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft und ist in einer speziellen Holzbauweise konstruiert. Dies stellte auch beim Badeinbau eine grosse Herausforderung dar: Sämtliche Anschlussdetails mussten sorgfältig geplant und geprüft werden.

Farbkonzept
Die Farbgestaltung lehnt sich an diejenige der Küchen an und sieht zwei Varianten vor. Boden und Installationswand sind mit beige Keramikplatten belegt, vor denen die weissen Sanitärapparate wie einzelne Möbelstücke wirken. Die Wand rund um die Badewanne sowie der Wannensockel sind je nach Wohnung und jeweils analog zur Küche entweder dunkelgrün oder auberginefarben gefliest.

Produkte
 > Badewanne: Kaldewei (Saniform)
 > Waschtisch: Keramik Laufen
 > Spiegelschrank: Schneider (LowLine FL)
 > WC: Keramik Laufen (Laufen Pro)
 > Armaturen: KWC (Divo)
 > Accessoires: sam



Koralle und Meer

Siedlung Klee, Zürich
Baugenossenschaft
Hagenbrünneli

Architektur
Knapkiewicz & Fickert AG, Zürich

Ausstattung
Pro Viereinhalbzimmerwohnung und pro Fünfeinhalbzimmerwohnung ein Bad/WC (4,2 bis 6,7 m²) sowie eine Dusche/WC (2,7 bis 3,7 m²). Waschmaschine und Trockner in allen Wohnungen, Doppellavabos in manchen Wohnungen.

Platzierung/Beleuchtung
Die Badezimmer befinden sich in der Mitte der Wohnungen, bis auf eine Ausnahme verfügt keines der Bäder über Tageslicht. Die Beleuchtung ist in den Spiegelschrank integriert.

Spezielles
Hoher Standard, licht- und feuchtigkeitsgesteuerte Einzellüftung.

Farbkonzept
Die Architekten hatten ursprünglich für sämtliche Bäder ein warmes Korallenrot vorgeschlagen. Der Genossenschaft war dies zu gewagt. Sie entschied sich in den grossen Badezimmern für hellblaue Platten, setzte das Rot aber in den kleineren Bädern um. Die Böden sind überall mit beige Keramikplatten gefliest.

Produkte
 › Badewanne: Schmidlin
 › Waschtisch: Keramik Laufen
 › Spiegelschrank: Siedler
 › WC: Keramik Laufen
 › Armaturen: Hansgrohe
 › Waschturm: V-Zug
 › Lüftung: Helios